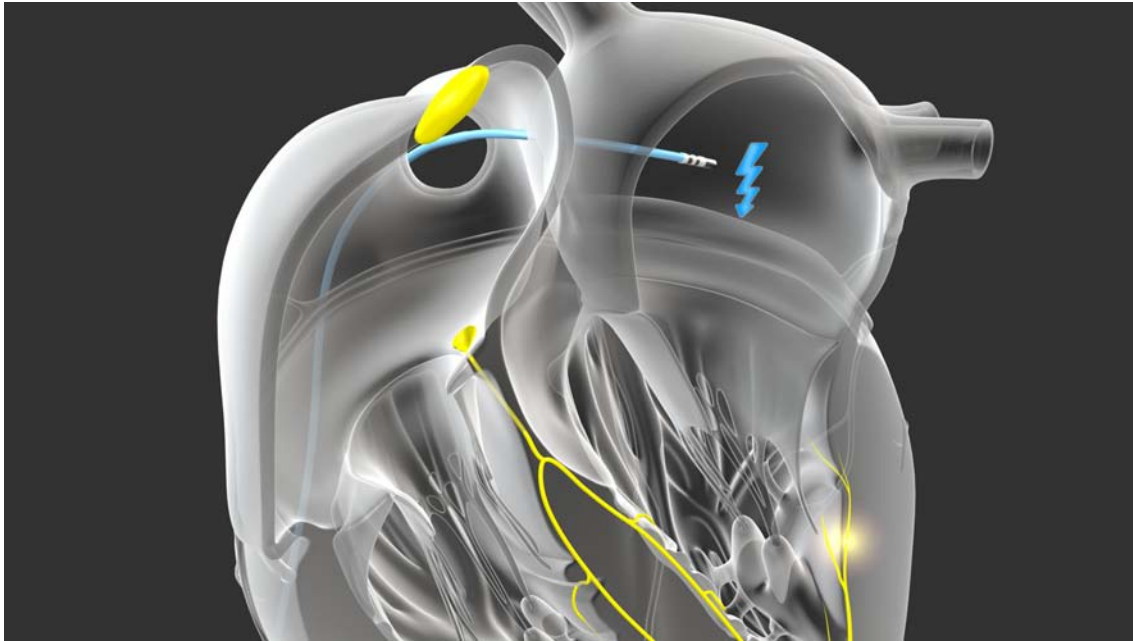


## Katheterablation



Für viele Herzrhythmusstörungen ist heute die Katheterablation Therapie der ersten Wahl. Dafür werden flexible Katheter über die Leistenvenen in die entsprechenden Herzhöhlen eingeführt.

Prinzipiell werden bei der Katheterablation Muskelfasern, die für den Beginn oder die Aufrechterhaltung von Herzrhythmusstörungen verantwortlich sind, ausgeschaltet. Über die Katheterspitze wird Hochfrequenzstrom millimetergenau abgegeben. Einzelne Muskelfasern werden erhitzt und verlieren dadurch ihre elektrische Leitfähigkeit. Mit einer erfolgreichen Intervention kann man so Herzrhythmusstörungen potentiell für immer beheben.

## Rhythmologie Klinik Hirslanden

Eine Narkose ist hierfür nicht notwendig. Häufig werden beruhigende Medikamente bis hin zu einem leichten Schlaf eingesetzt, um die Untersuchung für den Patienten so angenehm wie möglich zu machen.

Komplikationen bei der Katheterablation sind insgesamt selten und hängen von der Art der Herzrhythmusstörung und dem gewählten Verfahren ab.